

Burgdorf, 19.12.2011

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **01.12.2011** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.

17.WP/BauA/002

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:10 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:**    **Vorsitzender**

Hunze, Carl

**stellv. Vorsitzende**

Weilert-Penk, Christa

**Mitglied/Mitglieder**

Dralle, Karl-Heinz

Heller, Simone

Köneke, Klaus

Kuyucu, Ahmet

Rheinhardt, Michael

Schulz, Kurt-Ulrich

**Grundmandatar/e**

Fleischmann, Michael

Schrader, Karl-Ludwig

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

von Oettingen, Gero

**Beratende/s Mitglied/er**

Krätzig, Sebastian

Meyer, Karl-Heinz

Sieke, Oliver

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred

Behncke, Martina

Herbst, Rainer

Kugel, Michael

Kurm, Thorsten

Lahmann, Jörg

Lehmann, Robert

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.11.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Antrag zum Bürgerbegehren zur befristeten Einrichtung einer Fußgängerzone in der Markt- und Poststraße  
Vorlage: 2011 0067
6. Lehrschwimmbecken der Gudrun-Pausewang-Grundschule  
Vorlage: 2011 0071
7. Entwurf Haushaltssatzung 2012  
Vorlage: 2011 0047
8. Entwurf Investitionsprogramm 2012  
Vorlage: 2011 0048
9. 55. Änderung des Flächennutzungsplans (Otze - dörfliche Entwicklungsflächen) - Entwurf -  
Bezugsvorlage: 2011 0921  
Vorlage: 2011 0050
10. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Hunze** eröffnete um 16:30 Uhr die Sitzung. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.11.2011**

---

Das Gremium genehmigte die Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 07.11.2011 bei einer Enthaltung und acht Ja-Stimmen einstimmig.

### 3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Behncke** informierte das Gremium darüber, dass das Mobilfunkunternehmen O2 /Telefonica, eine Erweiterung der LTE-Versorgung in Burgdorf an bereits bestehenden Mobilfunkstandorten angekündigt habe.

Wie **Frau Behncke** weiterhin berichtete, sei auch das Unternehmen T-Mobile auf der Suche nach weiteren Standorten zur Erweiterung seiner Mobilfunkstationen.

### 4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

### 5. **Antrag zum Bürgerbegehren zur befristeten Einrichtung einer Fußgängerzone in der Markt- und Poststraße** **Vorlage: 2011 0067**

---

**Herr Hunze** nahm vor Eröffnung des Tagesordnungspunktes die Vereidigung des beratenden Ausschussmitgliedes **Herrn Oliver Sieke** vor. Nachfolgend fasste **Herr Hunze** den derzeitigen Stand zum Bürgerbegehren kurz zusammen und eröffnete den Tagesordnungspunkt.

**Herr Fleischmann** unterstützte das Bürgerbegehren und argumentierte für die Bürgerinitiative (BI).

**Herr Baxmann** erläuterte, dass zahlreiche Gründe gegen das Bürgerbegehren sprechen würden. Entscheidend sei aber, dass das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz ein Bürgerbegehren zu dieser Thematik nicht zulasse.

**Herr Baxmann** erklärte jedoch seine Bereitschaft, in dieser heutigen Sitzung erneut über die Thematik zu diskutieren. Dabei betonte er u.a., dass bereits seit acht Jahren eine Diskussion stattgefunden habe, welche von Seiten der Verwaltung stets fachlich mit dem Ziel eines Kompromisses begleitet worden sei.

**Herr Kugel** stellte noch einmal die einschlägigen Rechtsgrundlagen dar und bestätigte ergänzend, dass der Rat der Stadt Burgdorf nicht über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens entscheiden dürfe.

**Herr Schulz** legte für die WGS seinen Standpunkt dar.

**Herr Herbst** stellte den Anwesenden anhand einer Power-Point-Präsentation die Varianten möglicher Verkehrsführungen sowie die damit verbundenen Vor- und Nachteile dar. Weiterhin teilte **Herr Herbst** mit, dass zu der genannten Problemstellung zahlreiche Informationsveranstaltungen, Arbeitskreise und öffentlichen Fachausschusssitzungen stattgefunden hätten. **Herr Herbst** verdeutlichte, dass der geplante Marktstraßenumbau keine Möglichkeiten verbauen würde, sondern auch nach dem Umbau noch die Option zur Testphase für eine Fußgängerzone bestehe. Eine baldige Ausschreibung der Bauleistungen sei aufgrund der derzeitigen EU-Förderbedingungen erforder-

lich.

**Frau Weilert-Penk** begrüßte das bürgerliche Engagement der Initiative. Sie erinnerte jedoch daran, dass von der Bürgerinitiative auch das Gesamtwohl der Stadt in Betracht zu ziehen sei.

**Herr Baxmann** bestätigte die vorhergehenden Aussagen und stellte fest, dass den Bürgern in der Vergangenheit eine Vielzahl von Mitwirkungsmöglichkeiten geboten worden seien.

**Herr Hunze** gab **Frau Boestge** als Initiatorin der Bürgerinitiative die Gelegenheit, das von ihr verfasste Bürgerbegehren vorzutragen.

**Frau Boestge** verlas daraufhin den Text des Bürgerbegehrens und erläuterte ihre Standpunkte. Sie sei bereit, die Rechtmäßigkeit der Entscheidung des Verwaltungsausschusses gegebenenfalls über das zuständige Verwaltungsgericht überprüfen zu lassen.

**Frau Heller** bezweifelte, dass die Umsetzung des Bürgerbegehrens einen Gewinn für Burgdorf darstelle.

**Herr Hunze** vertrat die Auffassung, dass der Rat der Stadt Burgdorf der befristeten Einrichtung einer Fußgängerzone zustimmen solle, um eine mögliche Klage gegen die Stadt abzuwenden.

**Herr Baxmann** wiederholte nochmals, dass der Rat diesen Beschluss nicht fassen dürfe. Als Alternative schlug **Herr Baxmann** vor, eine Testphase für eine Fußgängerzone nach dem Umbau der Markstraße unter realistischen Bedingungen durchführen zu lassen.

**Herr Fleischmann** stellte aufgrund zahlreicher Zuschauerfragen den Antrag, den Tagesordnungspunkt ‚Einwohnerfragestunde‘ vorzuziehen. Diesem Antrag wurde bei einer Gegenstimme entsprochen.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde kam es zu einer ausführlichen Diskussion zwischen den zahlreichen Zuschauern, den Ratsmitgliedern und der Verwaltung.

Auf Antrag von **Frau Heller** wurde die Diskussion um 18:35 Uhr durch eine 10-minütige Pause unterbrochen.

**Frau Weilert-Penk** führte aus, dass der Antrag von **Herrn Fleischmann** zum derzeitigen Punkt abgelehnt werden müsse. Die zukünftige Vorgehensweise sei aber zu klären.

**Herr Baxmann** schlug als Kompromiss vor, dass nach dem Umbau über eine probeweise Einrichtung einer Fußgängerzone nachgedacht werden könne. Dies sei dann auch unter realistischen Bedingungen möglich.

**Herr Schulz** fasste zusammen, dass nur das derzeitige Meinungsbild des Ausschusses festgehalten werde.

Die Abfrage des Meinungsbildes durch **Herrn Hunze** ergab, dass sich die Bauausschussmitglieder bei einem Abstimmungsergebnis von 6 Nein-Stimmen (Grüne, WGS, SPD) und 3 Ja-Stimmen (CDU) gegen den Antrag von Herrn Fleischmann aussprachen.

6. **Lehrschwimmbecken der Gudrun-Pausewang-Grundschule**  
**Vorlage: 2011 0071**

---

**Herr Lehmann** erläuterte die Gründe, die zur kurzfristigen Schließung des Lehrschwimmbeckens geführt hatten und machte deutlich, dass eine Abstimmung zwischen den Fachabteilungen stattgefunden habe.

**Frau Weilert-Penk** fragte nach den nach einer Schließung weiterhin anfallenden Kosten und einer geplanten Nachnutzung bzw. Sicherung des Schwimmbeckens.

**Herr Lahmann** führte aus, dass im April 2011 im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung der Sporthalle der Gudrun-Pausewang-Grundschule von der Bauordnung ebenfalls Mängel bezogen auf den Brandschutz des Lehrschwimmbeckens festgestellt worden seien. Nach einem daraufhin beauftragten Gutachten müssten ca. 50.000 bis 60.000€ kurzfristig allein für Brandschutzmaßnahmen aufgewendet werden.

**Herr Baxmann** erinnerte daran, dass der Rat bereits im Jahr 2003 beschlossen habe, dass Investitionen in erheblichem Ausmaße nicht mehr zu verantworten seien und eine Schließung für den Fall solcher Investitionen dann in Betracht zu ziehen sei.

**Herr Reinhardt** ergänzte, dass alle anderen Schulen der Stadt das Hallenfreibad „Am Nassen Berg“ nutzen müssten. Dies sei auch für die Schüler der Gudrun-Pausewang-Schule zumutbar.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wurde der Hallenbelegungsplan des Hallenfreibades als Anlage zum Protokoll genommen.

Nach einer weiteren Diskussion mit Beteiligung von **Herrn Kugel**, **Frau Weilert-Penk** und **Herrn Lehmann** forderte **Herr Hunze**, dass der Ausschuss vor einer endgültigen Entscheidung das Lehrbecken besichtigen und sich vor Ort über die Zustände informieren solle.

Die Mitglieder des Gremiums stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

Anschließend hatte **Herr Jürgen Birth** noch Gelegenheit, als stellv. Vorsitzender des Stadtelternrates zur Situation Stellung zu nehmen.

7. **Entwurf Haushaltssatzung 2012**  
**Vorlage: 2011 0047**

---

**Herr Lahmann** wies auf die vorgelegte Liste mit den Änderungen zum Haushaltsplanentwurf hin und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Gremiums.

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit sprach sich der Ausschuss für eine weitere und abschließende Beratung des Tagesordnungspunktes auf der nächsten Ausschusssitzung am 09.01.2012 aus.

**8. Entwurf Investitionsprogramm 2012**  
**Vorlage: 2011 0048**

---

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit sprach sich der Ausschuss für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf den 09.01.2012 aus.

**9. 55. Änderung des Flächennutzungsplans (Otze - dörfliche Entwicklungsflächen) - Entwurf -**  
**Bezugsvorlage: 2011 0921**  
**Vorlage: 2011 0050**

---

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit sprach sich der Ausschuss für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf den 09.01.2012 aus.

**10. Anregungen an die Verwaltung**

---

Es wurden von Seiten des Gremiums keine Anregungen an die Verwaltung vorgetragen.

**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde aufgrund des regen Interesses der anwesenden Besucher zum TOP 5 vorverlegt.

**Herr Hunze** schloss die Sitzung um 20:10 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer